Der Kampf gegen das bayerische Ausgrenzungsgesetz steht vor Gericht!

Zeugen dringend gesucht!

Zeugen dringend gesucht!

Willkürlicher und gewalttätiger Polizeieinsatz gegen friedliche Demonstranten auf der Demonstration gegen das bayerische Ausgrenzungsgesetz, München 22.10.16

Der Kampf gegen das bayerische Ausgrenzungsgesetz steht vor Gericht!
Jeder Demokrat, jeder Antifaschist, jeder Gewerkschafter ist gefragt!

Arbeiterjugendliche stehen vor Gericht. Und zwar, weil sie sich der „deutschen Leitkultur" widersetzen, weil sie für eine Welt ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg kämpfen. Nicht sie, sondern die Verantwortlichen für rassistische Kontrollen und Überfälle von Greiftrupps der Polizei auf Jugendliche auf der Demonstration gegen das bayerische Ausgrenzungsgesetz am 22.10.2016 gehören in den Knast.
Nun werden unter dem Vorwand willkürlicher und konstruierter Vorwürfe Jugendliche vor Gericht gezerrt. Sie wurden willkürlich und gewalttätig aus der Demonstration gerissen und festgenommen. Ihnen wird vorgeworfen, Polizisten angegriffen zu haben.

Drehen wir den Spieß um!
Diejenigen, die Willkür in Gesetzesform gießen, gehören mitsamt ihrer „deutschen Leitkultur" auf die Anklagebank!

Ankläger: Arbeiterjugendliche aus Gewerkschaft, SJD-Die Falken, FDJ